



Stand 16-03/21

SupraCompact AnschlussSystem

Konstruktionslösung für WDV'S



Bündige oder vorstehende Anschlusssituationen, wie z. B. Metallzargen in Fensterlaibungen oder vorstehende Fensteranlagen, stellen bei WDV'S-Fassaden eine hohe Anforderung an dessen konstruktive Umsetzung dar. Die allgemein anerkannten Regeln der Technik sehen für WDV'S-Anschlüsse von diesem Typ aktuell keine Lösung vor. Unter diesem Aspekt sollte eine Anschlusssituation dieser Art bereits in der Planung vermieden werden. Rückspringende Anschlusslösungen stellen generell die Vorzugsvariante dar.

Durch eine ungeeignete Detailausbildung kann Feuchtigkeit in das Dämmsystem eintreten und zu einer Schädigung des WDV-Systems führen. Anschlusslösungen, z. B. mittels einer Anputzleiste, haben sich nach den bisherigen Erfahrungen bei bündigen oder vorstehenden Anschlusssituationen nicht bewährt (siehe Abb. 1).

Die nachfolgende Konstruktionslösung für das Baumit SupraCompact AnschlussSystem stellt einen Lösungsvorschlag für bündige oder vorstehende Anschlusssituationen dar.



Aufgrund der Vielzahl an unterschiedlich anzutreffenden Ausführungsvarianten besteht kein Anspruch auf eine vollständige und abschließende Darstellung. Die Übertragbarkeit auf objektspezifische Gegebenheiten ist im Einzelfall zu prüfen. Für Fragen zur konkreten Ausführung und/oder deren Umsetzbarkeit, treten Sie bitte mit unserer Bauberatung in Kontakt.



Abb. 1
Der Versuch die Anschlusssituation mit einer Anputzleiste zu lösen; solche Anschlusslösungen führen meist zu Schäden am Wärmedämm-Verbundsystem.

Äußere Faktoren

Neben den thermischen Längenänderungen der meist metallischen Anbauteile ergeben sich insbesondere auch aus den hygrothermischen Ausdehnungen der WDVS-Fassade besondere Anforderungen an den schlagregensicheren Anschluss. Zusätzliche konstruktive Anforderungen ergeben sich im Eckbereich, bei dem der vertikale mit dem horizontalen Anschlussbereich zusammentrifft.

Allein aus der thermischen Längenausdehnung ergeben sich exemplarisch folgende Werte:

Rechnerisch **zu erwartende Dehnung von Metall**, z. B. Aluminium und Zinkblech, bei **Δt 50 Grad Kelvin** (entspricht 50 °C.):

$$50 \text{ K} \times 0,023 \text{ mm/mK} = 1,15 \text{ mm/m}$$

Bei sehr dunklen Fenstern oder Fassaden:

$$70 \text{ K} \times 0,023 \text{ mm/mK} = 1,61 \text{ mm/m}$$

Hinweis: Δt ist abhängig von der mittleren Einbautemperatur; jahreszeitliche Unterschiede sind zu beachten



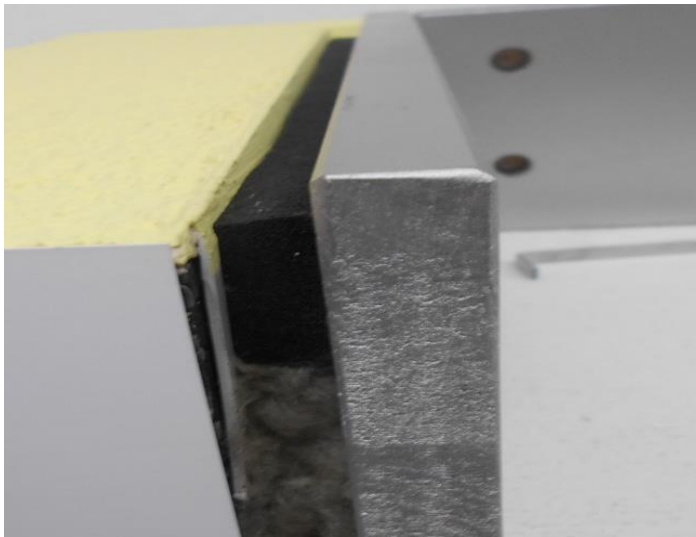
SupraCompact AnschlussSystem

Das Baumit SupraCompact AnschlussSystem° ist eine seit Jahren kontinuierlich weiterentwickelte Konstruktionslösung, bei der das WDVS vom bündigen oder vorstehenden Anbauteil entkoppelt ist.

Übliche, zu erwartende Bewegungen können im Bereich des breiten Fugendichtbands dreidimensional kompensiert werden. Die schlagregensichere Ausbildung des Anschlusses erfolgt mit dem Baumit FugendichtBand FB 30/10-18 mm, mit dem Fugenbreiten zwischen 10 und 18 mm dargestellt werden können.

Bei sehr großen Anschlusssituationen kann entsprechend der Bemessung ein dickeres bzw. leistungsfähigeres Fugendichtband erforderlich sein, um die notwendige Schlagregensicherheit zu erreichen.

Das Baumit SupraCompact AnschlussSystem im Schnitt:



Aufgrund der komplett entkoppelten Konstruktion vom erhabenen Bauteil, z. B. Fenster zum Wärmedämm-Verbundsystem, kann sich dieses Bauteil im Bereich des Fugendichtbands frei ausdehnen und auch wieder schrumpfen, ohne die Schlagregendichtigkeit des Anschlusses zu beeinträchtigen.

Ansicht der fertigen Fassade:

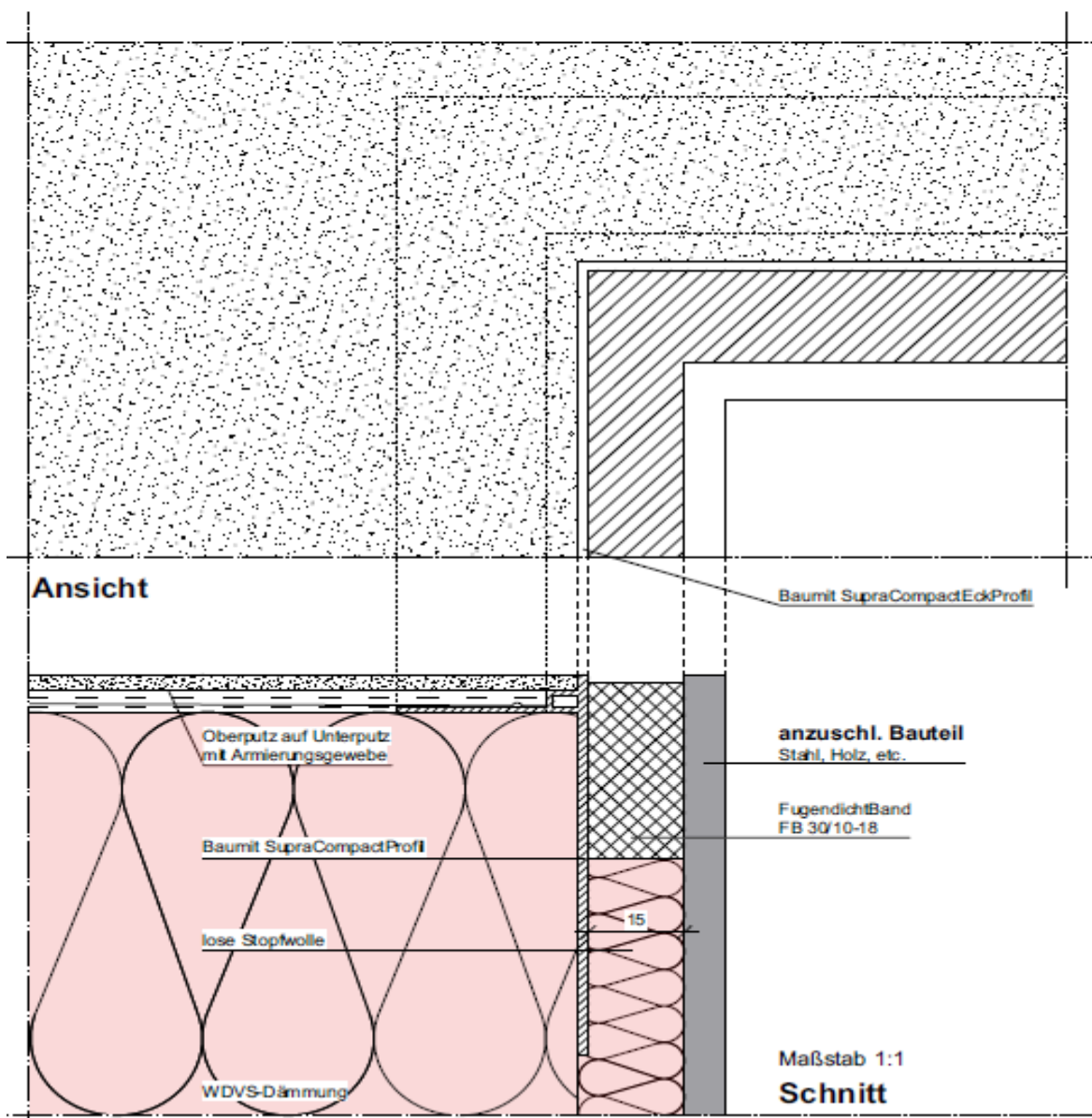




WDVS Standard-Detail

B 3.30

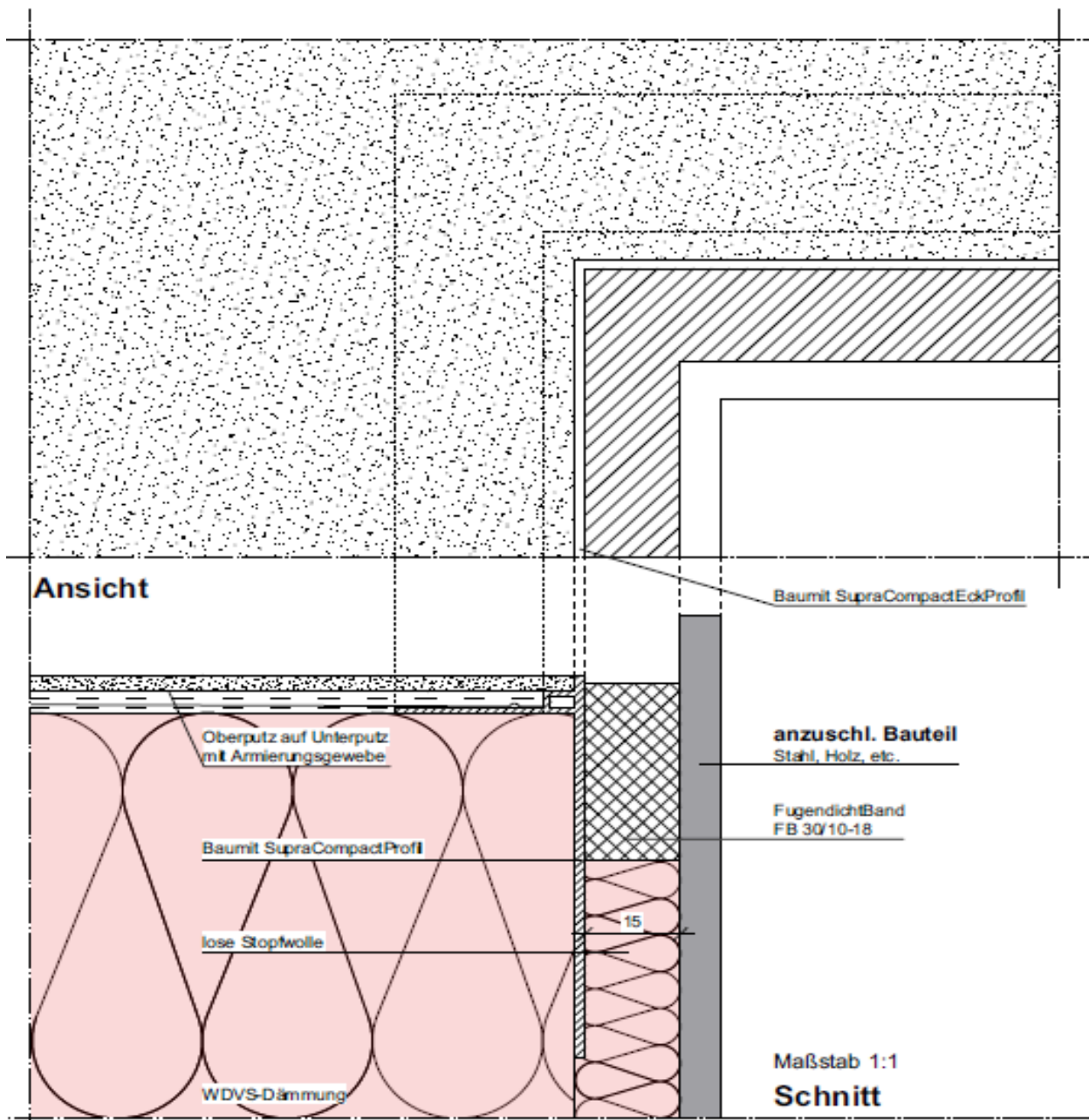
WDVS- SupraCompact AnschlussSystem Anschluss an bündiges Bauteil





WDVS Standard-Detail

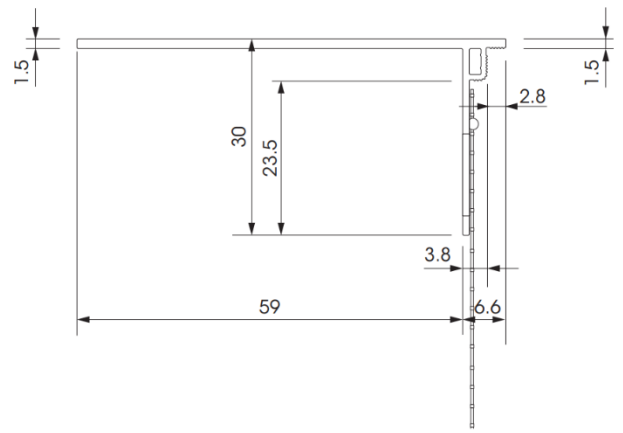
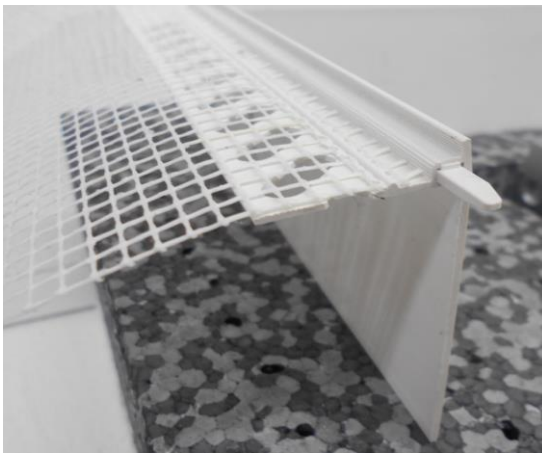
B 3.31 WDVS- SupraCompact AnschlussSystem Anschluss an erhabenes Bauteil





Zur Herstellung des Baumit SupraCompact AnschlussSystems werden folgende Materialien benötigt:

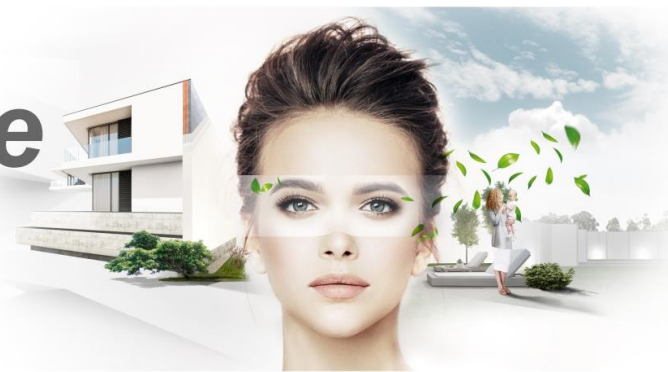
- Baumit **SupraCompactProfil** mit angeschweißtem Gewebestreifen, **Art.-Nr. 2040055**, Länge 2,5 m und Steckverbinder.



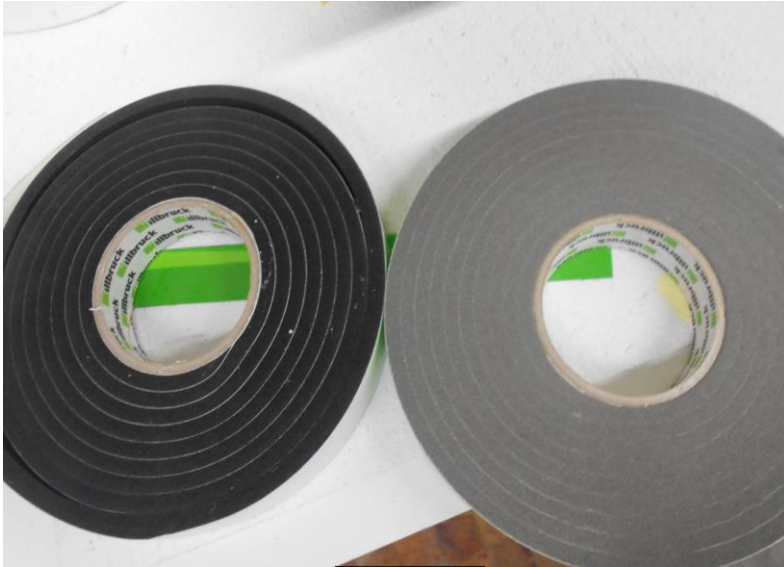
- Baumit **SupraCompactEckProfil** mit angeschweißtem Gewebestreifen, **Art.-Nr. 2040058**, ca. 0,2 x 0,2 m.



Technische Zusatzinfo



- Baumit **FugendichtBand FB 30/10-18 mm, Art.-Nr. 2040061**, Rolle à 4,5 m. Farben schwarz und anthrazit.



- **Lose Stopfwole** aus Mineralwolle (beim Baustoffhandel zu beziehen).



Technische Zusatzinfo

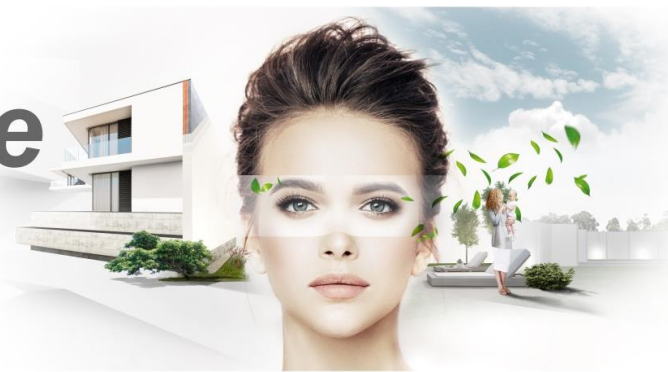


- Stabiles **hochwertiges Gewebeklebeband**, z. B. Panzerklebeband (beim Baustoffhandel zu beziehen).



- **Styroporstreifen oder Holzleisten**, Dicke 14 und 15 mm, als Abstandshalter.





Nachfolgend sind alle wesentlichen Arbeiten zur Herstellung des Baumit SupraCompact AnschlussSystems Schritt für Schritt dargestellt:

1. Dämmplattenmontage:

WDVS-Dämmplatten aller Arten werden im Abstand von 15 mm zum anzuschließenden Bauteil montiert. Die 15 mm Abstand können z. B. mit Abstandshaltern aus Styroporstreifen oder Holzwerkstoffen hergestellt und eingehalten werden. Nach der Plattenmontage werden sie einfach herausgezogen. Dämmplatten im Pistolenschnitt schneiden, d. h. Plattenfugen im Eckbereich vermeiden.



Situation nach Entfernung der Abstandshalter:



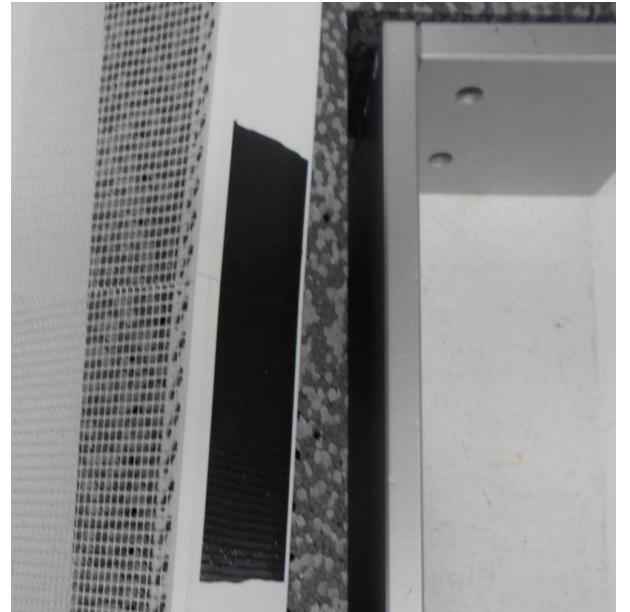
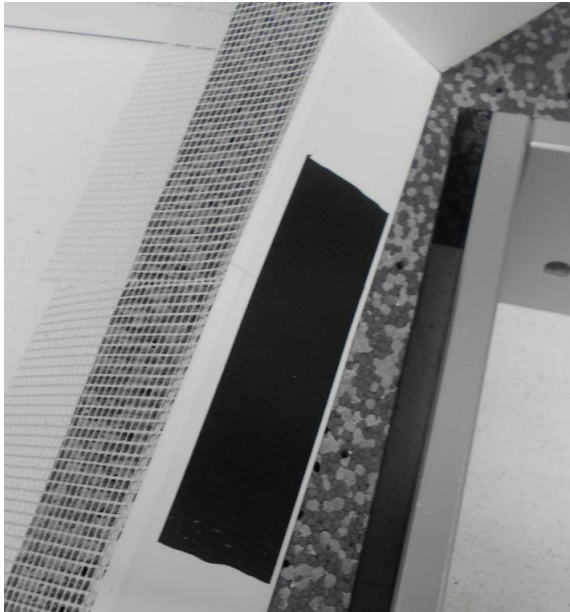
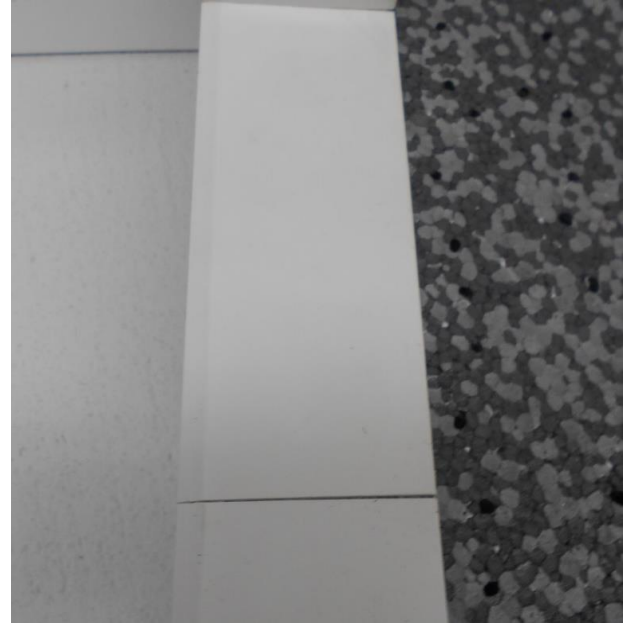
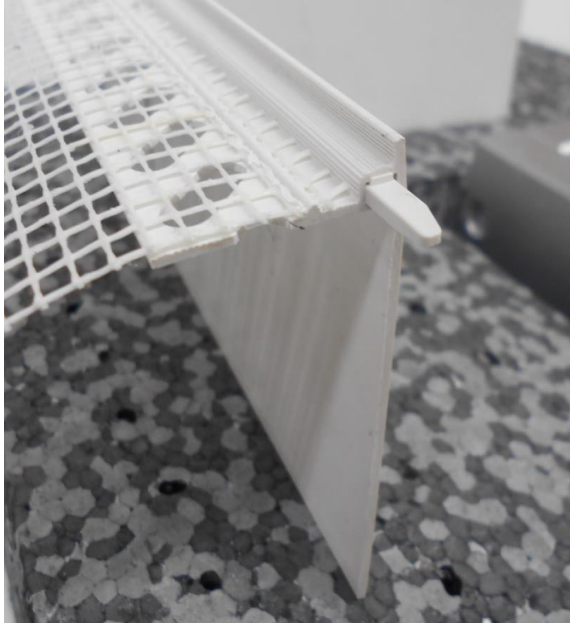
2. SupraCompactProfil - Vormontage:

Technische Zusatzinfo



baumit.com

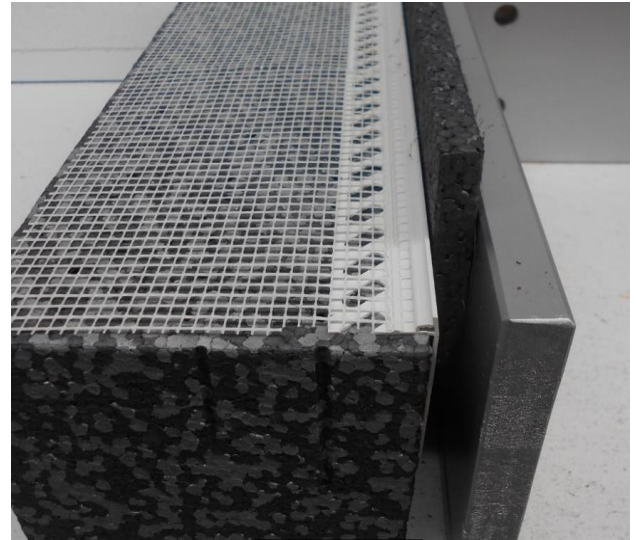
SupraCompactProfil und **SupraCompact**EckProfil mittels Steckverbinder zusammenstecken. Profilstöße mit stabilem, hochwertigem Gewebeklebeband versehen. Bei Fenster- bzw. Öffnungsgrößen über 6 m² sollte der Stoß mit einem PVC-Kunststoffstreifen, z. B. Panzerklebeband, hinterlegt und verklebt werden.



Technische Zusatzinfo

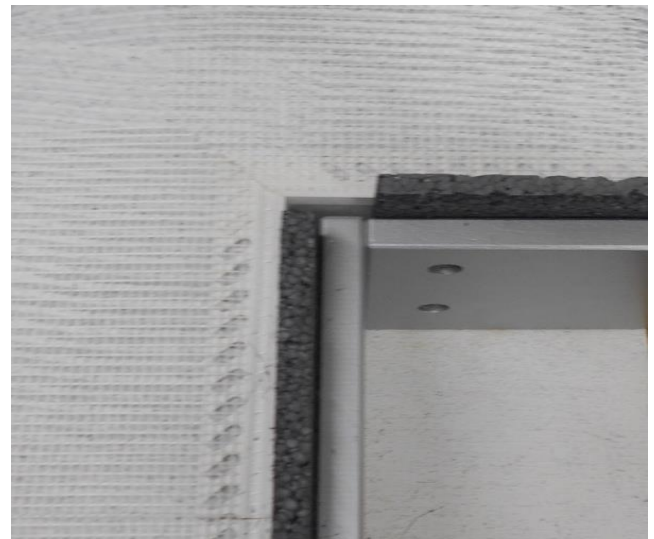
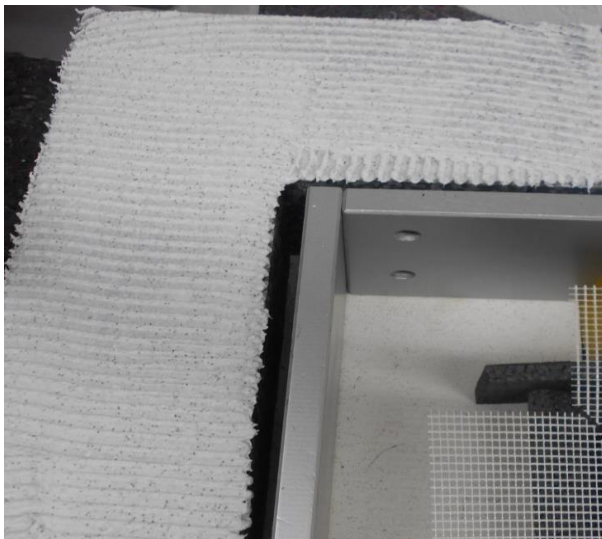


Zugeschnittene und montierte **SupraCompact**Profile mittels Abstandshaltern, Dicke 14 mm, auf Passgenauigkeit überprüfen und für den nachfolgenden Einbau wieder entfernen.



3. SupraCompactProfil - Einbau:

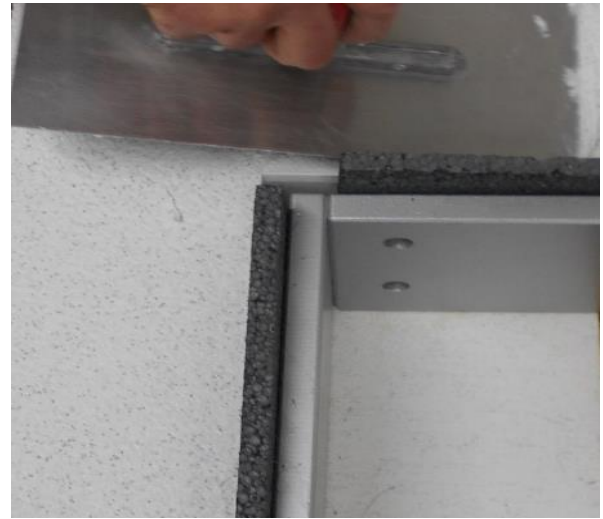
Systemkonformen Armierungsputz (pastös oder mineralisch) auftragen und das **SupraCompact**Profil mit Gewebefahne fachgerecht einbetten; Abstandshalter mit 14 mm Dicke als Einbauhilfe für eine gleichmäßige Fugenbreite vorsehen.





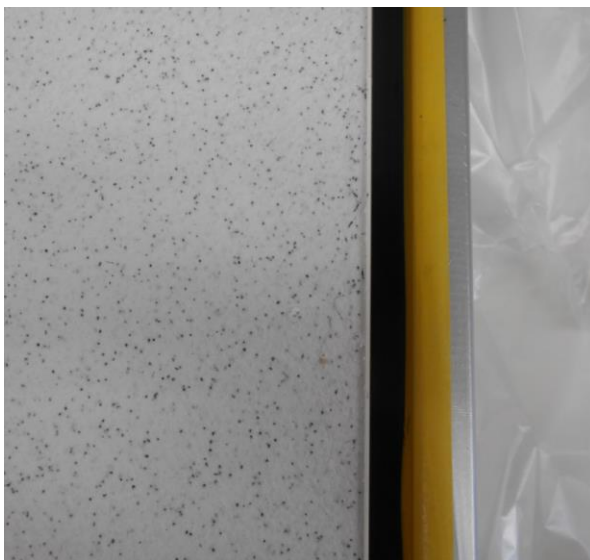
4. Armierungsputz mit Gewebeeinlage:

Anarbeiten des Armierungsputzes der Flächenarmierung inkl. der Diagonalarmierung; als Abzugskante dient die erste Kante des **SupraCompact** Profils. Vor diesen Arbeiten sind angrenzende Bauteile abzukleben und vor Verschmutzungen zu schützen.



5. Oberputz:

Nach ausreichender Standzeit werden die Abstandshalter entfernt und der systemkonforme Oberputz appliziert.





6. Anstrich:

Ist ein Anstrich vorgesehen, sind die Profilabschrägungen des **SupraCompact**Profils nach ausreichender Trocknung des Oberputzes mit zu streichen. Bei pastösen Oberputzen ohne weitere Anstriche ist diese Kante mit Putzbindemittel nachzustreichen.



7. Füllen der Fugkammer:

Nach Trocknung des Oberputzes bzw. des Anstrichs wird die Bewegungsfuge mit loser Stopfwolle aus Mineralwolle gefüllt (druckfrei). Der freizuhaltende Raum für das Fugendichtband FB 30/10-18 mm beträgt ca. 35 mm zur Putzoberkante. Zum Verfüllen der Fuge mit Stopfwolle können Kunststoffkellen, Spateln, Fugkellen oder sonstige Werkzeuge ohne scharfe Kanten Verwendung finden. Die lose Stopfwolle wird nur locker gestopft, nicht verdichtet. Hohlräume sind zu vermeiden.



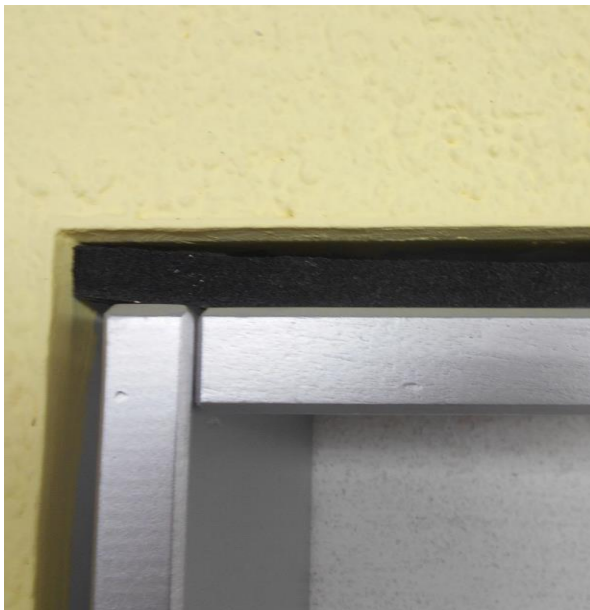


8. Fugendichtband:

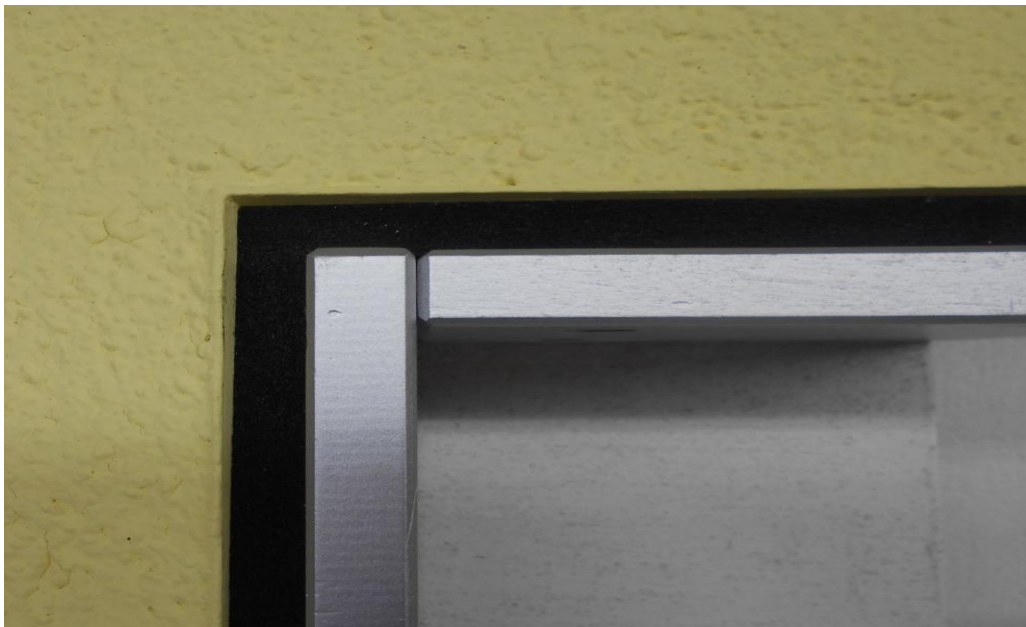
Das Baumit FugendichtBand FB 30/10-18 mm darf nur direkt von der geschlossenen Rolle verwendet werden. Bei höheren Temperaturen ist das Kühlen des Dichtbands vor dem Einbau zu empfehlen, da sich das Fugendichtband im kühlen Zustand langsamer dekomprimiert.

Horizontale Dichtbänder sind immer vor den senkrechten Dichtbändern einzubauen. **Fugendichtbänder niemals auf Gehrung schneiden und einbauen.** Die **senkrechten Fugenbänder** werden in einer Überlänge von ca. 5 – 10 mm zugeschnitten und an die schon verlegten horizontalen Bänder **angestaucht**.

Die selbstklebende Seite des Dichtbandes kann am **SupraCompact**Profil oder am entkoppelten Bauteil platziert werden.



Fertiges **SupraCompact**System im dekomprimierten, schlagregendichten Zustand:

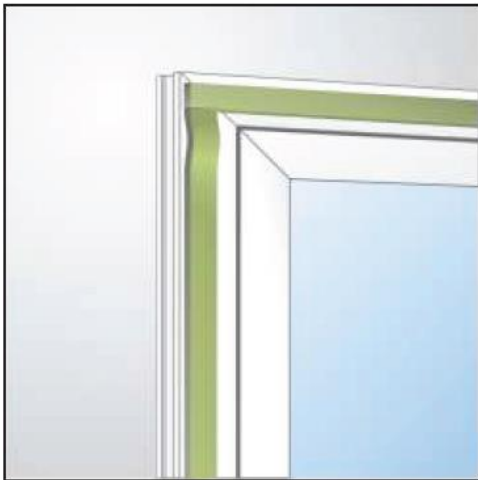




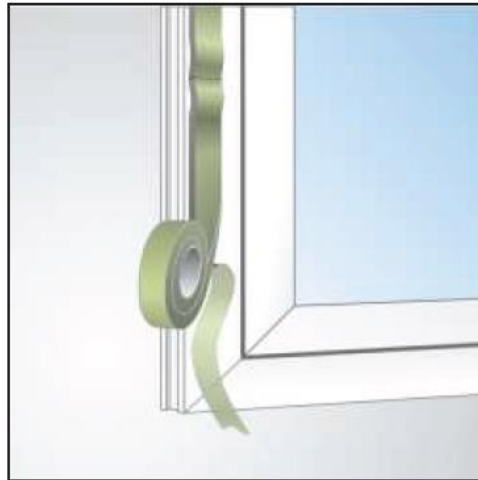
9. Hinweise für die schlagregendichte Montage des Dichtbandes:

Beim Einbau der Fugendichtbänder sind zusätzlich die Vorgaben der Firma illbruck beachten. Angaben hierzu finden Sie unter www.illbruck.com.

Auszug aus dem technischen Merkblatt: Einbau TP600, illmod 600



Eckausbildung

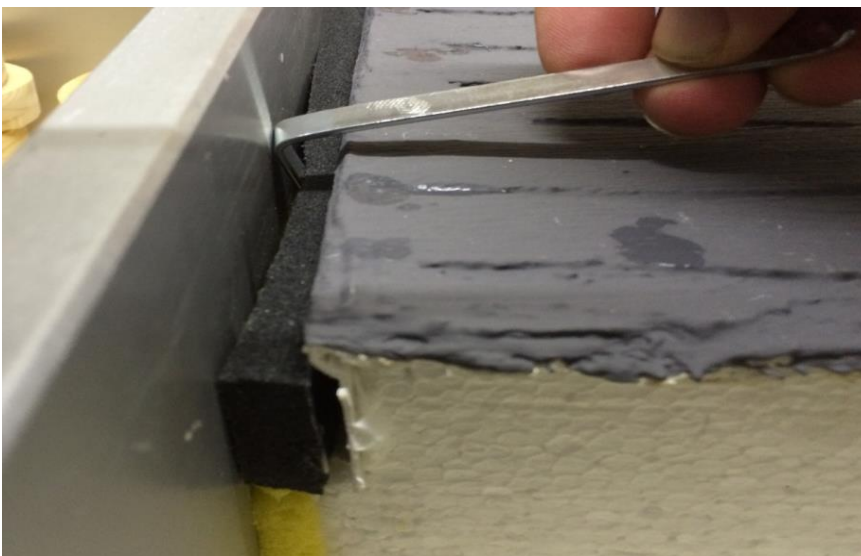


Stumpfstoß bei der Montage

10. Korrektur der Lage des Fugendichtbandes:

Bei Bedarf kann die Lage des Fugendichtbandes, z. B. mit Hilfe eines rechtwinklig abgebogenen Flachstahls, zeitnah korrigiert werden; in geringem Umfang ist dies auch bei der Einbauhöhe möglich. Nachdem das Band dekomprimiert ist, sind kaum noch Korrekturen möglich.

Ein besonderes Augenmerk sollte auf den Schutz vor Kratzern am Anbauteil gelegt werden.



Lagekorrektur des Dichtbandes

Technische Zusatzinfo



Korrektur der Einbauhöhe

Wir bitten die Planer und Fachbetriebe vor Bauausführung um eine Detailabsprache mit einem unserer Techniker aus der Bauberatung. Vielen Dank!

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.

Baumit GmbH, Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang,
Telefon: 08324 921-0, Telefax: 08324 921-1029,
E-Mail: info@baumit.de, Internet: www.baumit.com